

# Kinder malen für kranke Kinder

**Quickborner Ärztehaus** spendete für jedes im Wartezimmer entstandene Bild an Verein Kinderlotse

**QUICKBORN ::** Das lange Warten beim Arzt vertreiben sich kleine Kinder oft mit Spielen oder Malen. Diese kreative Ader ihrer jüngsten Patienten haben die Ärzte im Ärztehaus Quickborn jetzt genutzt, um ein gemeinnütziges Hilfsprojekt zu unterstützen.

Sie honorierten die Werke der wartenden Kinder mit bestimmten Beträgen und spendeten das Geld dem Verein Kinderlotse. Die Organisation mit Sitz in der Universitätsklinik Eppendorf unterstützt jedes Jahr etwa 100 Familien in Hamburg und dem Umland, in denen

die Eltern wegen einer schweren Krankheit ihres Kindes ihren Alltag nicht mehr allein meistern können. 30 Krankenschwestern, Sozialpädagogen und Ärzte kümmern sich ehrenamtlich bis zu zwölf Wochen um diese Familien.

„Diese Hilfsorganisation ist aber noch viel zu wenig bekannt“, sagt Jutta Sass vom Verwaltungsbeirat des Ärztehauses am Ziegenweg. Darum kam sie auf die Idee zu der Spendenaktion. Jeder Mediziner sollte einen festen Betrag seiner Wahl für jedes Bild seiner jungen Patienten spenden. In einer Woche ka-

men 188 Bilder von Jungen und Mädchen zusammen, die kreativ und engagiert zu Werke gingen. Plakate im Wartezimmer hatten auf die Aktion hingewiesen. Insgesamt 908 Euro konnte Jutta Sass nun Kinderlotse-Chefin Katrin Seidel überreichen.

Die Kinder, die der Verein betreut, litten an Diabetes, Stoffwechsel- und auch Krebserkrankungen, die zum Tode führen könnten, sagt Seidel. Wenn die Kinder nach einem wochenlangen Klinikaufenthalt nach Hause kämen, seien die meisten Eltern überfordert. „Wir haben festgestellt, dass viele Mütter und Väter allein völlig überlastet sind und diese Hilfe dringend benötigen“, sagt Seidel. Darum gehen die Helferinnen den Eltern bei der Pflege ihrer Kinder zur Hand und kümmern sich um das tägliche Einerlei. Sie besuchen die Familien zu Hause und helfen bei Behördengängen. Auf solch eine sozialmedizinische Nachsorge habe im Prinzip jeder Betroffene Anspruch, sagt Seidel.

Etwa 20 Familien aus dem Kreis Pinneberg konnten die Kinderlotsen in diesem Jahr unterstützen. Auch das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Quickborn hatte bei seinem diesjährigen Adventsmarkt fast 6000 Euro zugunsten des Vereins gesammelt. Weitere Infos: [www.kinderlotse.org](http://www.kinderlotse.org). (bf)



Die Ärzte Uwe Hasenpusch (v. l.), Jürgen Jürgensen und Rainer Sass sowie Apothekerin Sybille Nordmeier, hier mit Jutta Seidel (r.), spendeten pro Bild Foto: Fuchs